|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Unternehmen** | **Gefährdungsbeurteilung[[1]](#footnote-1)\***Bauliche Anlagen – Friedhof u. Krematorium | **Dok-Nr.:** | GBU-W-G005 |
|       | **Ersteller:** |       |
| **Verantwortlicher:** |       |
| **Datum:** |       |
| **Arbeitsplatz/-bereich:** | Friedhof u. Krematorium |
| **Tätigkeiten:** | Nutzung der baulichen Anlage |
| **Rechtsvorschrift/****Information** | VSG 4.7, Broschüren: Sicher Arbeiten auf Friedhöfen, Arbeiten in Krematorien und beim Umgang mit Verstorbenen |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Gefähr-dungs-faktor** | **Gefährdungen / Belastungen**▪ Beispiel-/Standardmaßnahmen | **Risiko**1: Gering2: Mittel3: Hoch | **Besteht ein Defizit?** | **Einzuleitende Maßnahmen**Die Rangfolge der Maßnahmen (technisch, organisatorisch, persönlich) ist zu berücksichtigen | **Durchführung**1) Wer2) Bis wann3) Erl. am | **Wirksamkeit****geprüft**1) Wer2) Erl. am |
|  |  |  | Ja | Nein |  |  |  |
| GefBeu01 | Ausrutschen▪ Bodenbeläge in Leichen- und Aussegnungshallen, Kühlräumen und Sektionsräumen rutschhemmend gestalten▪ Bodenbeläge müssen gut zu reinigen sowie zu desinfizieren sein und dürfen nicht saugfähig sein | (2)      | [ ]  | [ ]  |       | 1)       2)      3)       | 1)     2)      |
| GefBeu04 | Infektionsgefahr▪ in Leichen- und Aussegnungshallen, Kühl- und Sektionsräumen sind:* Wandflächen aus abwaschbaren und chemikalienbeständigen Materialien herzustellen
* Lüftungseinrichtungen ausreichend zu bemessen, gegen das Eindringen von Ungeziefer zu sichern und als Querlüftung einzurichten
* besteht die Gefahr des Austritts von Leichenflüssigkeiten, sollten die Räume über einen Abfluss verfügen oder Stoffe zur Aufnahme dieser vorgehalten werden

▪ in Leichenhallen und Sektionsräumen sind:* Waschgelegenheiten mit warmen und kaltem Wasser, Hautreinigungs- und Hautdesinfektionsmitteln sowie Einweghandtücher bereitzustellen (in Sektionsräumen sind Wascharmaturen so gestaltet, dass diese nicht mit den Händen berührt werden müssen)
 | (2)      | [ ]  | [ ]  |       | 1)       2)      3)       | 1)     2)      |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Gefähr-dungs-faktor** | **Gefährdungen / Belastungen**▪ Beispiel-/Standardmaßnahmen | **Risiko**1: Gering2: Mittel3: Hoch | **Besteht ein Defizit?** | **Einzuleitende Maßnahmen**Die Rangfolge der Maßnahmen (technisch, organisatorisch, persönlich) ist zu berücksichtigen | **Durchführung**1) Wer2) Bis wann3) Erl. am | **Wirksamkeit****geprüft**1) Wer2) Erl. am |
| Ja | Nein |
| GefBeu08 | Unterkühlung▪ Türen in Kühlräumen müssen von innen zu öffnen sein | (3)      | [ ]  | [ ]  |       | 1)       2)      3)       | 1)      2)       |
| GefBeu01 | Quetschen und Scheren▪ an Sarghebe- und Sargsenkanlagen sind Quetsch- und Scherstellen zu sichern; Steuerungen müssen ohne Selbsthaltung gestaltet sein; sie müssen mit einem abschließbaren Hauptschalter gegen unbefugte Benutzung, einem Hinweis mit dem Verbot von Personentransport sowie regelmäßig durch eine befähigte Person überprüft werden▪ im Beschickungsraum eines Krematoriums muss die Steuereinrichtung so positioniert sein, dass der gesamte Raum beobachtet werden kann und diese Unbefugten nicht zugänglich ist▪ im Beschickungsraum eines Krematoriums ist die Einführlafette so zu gestalten, dass Quetsch- und Scherstellen nicht entstehen oder gesichert sind | (2)      | [ ]  | [ ]  |       | 1)       2)      3)       | 1)      2)       |
| GefBeu01 | Absturz▪ das Obergeschoss ist bei Sarghebe- und Sargsenkanlagen mit einem verriegelbaren Geländer zu sichern und bei betretbaren Klappen muss der Gefahrbereich vom Bedienstand aus einsehbar sein | (3)      | [ ]  | [ ]  |       | 1)       2)      3)       | 1)      2)       |
| GefBeu01 | Erschlagen▪ an Glocken muss der Klöppel mit einer Klöppelsicherung versehen sein oder eine jährliche Prüfung durch eine befähigte Person durchgeführt werden | (3)      | [ ]  | [ ]  |       | 1)       2)      3)       | 1)      2)       |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Gefähr-dungs-faktor** | **Gefährdungen / Belastungen**▪ Beispiel-/Standardmaßnahmen | **Risiko**1: Gering2: Mittel3: Hoch | **Besteht ein Defizit?** | **Einzuleitende Maßnahmen**Die Rangfolge der Maßnahmen (technisch, organisatorisch, persönlich) ist zu berücksichtigen | **Durchführung**1) Wer2) Bis wann3) Erl. am | **Wirksamkeit****geprüft**1) Wer2) Erl. am |
| Ja | Nein |
| GefBeu03 | Ersticken▪ im Beschickungsraum eines Krematoriums ist durch technische Maßnahmen sicherzustellen, dass keine Rauchgase in diesen entweichen; ggf. sind zusätzliche Absaugungen am Verbrennungsofen anzubringen; es sind Einrichtungen zur Überwachung der Atmosphäre anzubringen | (2)      | [ ]  | [ ]  |       | 1)       2)      3)       | 1)      2)       |
| GefBeu08 | Hitze, unzureichendes Klima▪ in Arbeitsräumen und Arbeitsbereichen in einem Krematorium ist für einen mindestens 5-fachen Luftwechsel zu sorgen; Zugluft ist zu vermeiden und die Wärmebelastung darf 26°C nicht überschreiten | (3)      | [ ]  | [ ]  |       | 1)       2)      3)       | 1)      2)       |
| GefBeu06 | Verbrennen▪ beim Öffnen des Kremationsofens dürfen keine Flammen nach außen schlagen | (3)      | [ ]  | [ ]  |       | 1)       2)      3)       | 1)      2)       |
| Verantwortlicher (Name, Vorname) | Ort, Datum | Unterschrift |
|       |       |       |

1. \* Gilt nur in Verbindung mit den übergreifenden Modulen Gefahrstoffe, Biostoffe, Baulichen Anlagen, Fahrzeuge, Lärm, Vibration und Psychische Belastungen [↑](#footnote-ref-1)